
MTU Aero Engines Holding AG: Erstes Halbjahr bestätigt den Wachstumstrend

- Konzernumsatz steigt um 14 % auf 1.026 Mio. €
- EBITDA¹ verbessert sich um 59 % auf 102 Mio. €
- Operativer Cash flow von 51 Mio. € auf 233 Mio. € gesteigert
- Positiver Ausblick auf das Gesamtjahr 2005

München – Die MTU Aero Engines Holding AG hat das erste Halbjahr 2005 erfolgreich abgeschlossen. Der Umsatz wurde um rund 125 Mio. € (plus 14 %) auf 1.025,7 Mio. € gesteigert. Der vergleichbar gerechnete Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und außerordentlichen Posten (EBITDA) verbesserte sich um 59 % von 64,5 Mio. € auf 102,3 Mio. €. Besonders positiv ist die Entwicklung des Cash flow aus operativer Tätigkeit, der von 50,9 Mio. € auf 232,8 Mio. € verbessert wurde. „Wir sind mit Geschäftsverlauf und Ergebnis der ersten Jahreshälfte 2005 zufrieden“, kommentierte Udo Stark, Vorstandsvorsitzender der MTU Aero Engines Holding AG. „Die erreichten Resultate bestätigen unsere Wachstumsziele bei Umsatz und Ertrag für 2005, und die erfreuliche Liquiditätsentwicklung erlaubt eine weitere Verbesserung der Kapitalstruktur. Das kommt auch in der positiven Kursentwicklung unserer Aktie seit dem Börsengang zum Ausdruck.“

Zur Umsatzsteigerung auf 1.025,7 Mio. € im ersten Halbjahr 2005: Die deutlichste Zunahme wurde im Bereich der zivilen Instandhaltung erreicht: Hier verbesserte sich der Umsatz im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres (266 Mio. €) um 31 % auf 348 Mio. €. Um 13 % auf 475 Mio. € zugelegt hat der Umsatz im zivilen Triebwerksgeschäft (erstes Halbjahr 2004: 422 Mio. €), was vor allem auf die Programme V2500 und PW4000Growth zurückzuführen ist. Im militärischen Triebwerksgeschäft war der Umsatz mit 203 Mio. € (213 Mio. € im ersten Halbjahr 2004) um 5 % leicht rückläufig. Der Rückgang betrifft im Wesentlichen den Eurofighter-Antrieb EJ200. Grund hierfür ist eine auf Kundenwunsch erfolgte temporäre Streckung von Auslieferungen.

Der Auftragsbestand zum 30. Juni 2005 betrug mit 3.762,9 Mio. € (zum Jahresende 2004: 3.408,3 Mio. €) das 1,9-fache des Jahresumsatzes 2004. Die Steigerung um mehr als 10 % beruht vor allem auf dem zivilen Triebwerksgeschäft – hier schlugen Bestellungen für die Triebwerke GP7000 für den Airbus A380, V2500 für die Airbus A320-Familie und PW2000 für den C-17-Transporter zu Buche. Nicht enthalten im Auftragsbestand sind langlaufende Fly-by-hour-Verträge in der zivilen Instandhaltung, da hier ausschließlich konkrete Einzelaufträge in den Auftragsbestand aufgenommen werden.

¹ vergleichbar gerechnet



Einschließlich des Ende Juni unterschriebenen 10-Jahres-Vertrages mit JetBlue - Volumen: 750 Mio. € - wurden im ersten Halbjahr 2005 Fly-by-Hour-Verträge mit einem Gesamtumfang von rund 1,2 Mrd. € abgeschlossen. Dies unterstreicht das Wachstumspotenzial der MTU Maintenance, die bereits heute der weltweit führende unabhängige Anbieter ziviler Instandhaltungsdienstleistungen ist.

Weiter verbessert hat die MTU ihr Ergebnis: In der ersten Jahreshälfte 2005 wurde der vergleichbar gerechnete EBITDA um 59 % von 64,5 Mio. € auf 102,3 Mio. € gesteigert. Neben der stärkeren Nachfrage nach Ersatzteilen und Instandhaltungsdienstleistungen haben Effizienzverbesserungen zu diesem Anstieg beigetragen. „Unsere Bereiche zeigen insgesamt eine solide Entwicklung und weisen erwartungsgemäß gute Ergebnisse aus“, erläuterte Finanzvorstand Reiner Winkler. „Positive Impulse kommen im andauernden Aufschwung aus der zivilen Instandhaltung und dem Triebwerksgeschäft mit dem Erfolgsprogramm V2500. Dieses Wachstum sollte sich im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres fortsetzen.“

Das Net Income (Gewinn nach Steuern) nach IFRS, das Dollarkurs-bedingte Umbewertungen von Finanzpositionen in Höhe von -7,2 Mio. € beinhaltet, beläuft sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2005 auf 6,7 Mio. € (im Vorjahreszeitraum: -34,5 Mio. €). Ferner sind auch Zinszahlungen in Höhe von 19,9 Mio. € enthalten, die sich im zweiten Halbjahr aufgrund der erfolgten Tilgungen auf rund 11 Mio. € reduzieren werden.

Den Cash flow aus operativer Tätigkeit hat das Unternehmen erneut stark gesteigert. Er verbesserte sich von 50,9 Mio. € im ersten Halbjahr 2004 um 357 % auf 232,8 Mio. € im ersten Halbjahr 2005. „Die positive Cash flow-Entwicklung des ersten Quartals haben wir damit erfolgreich fortgesetzt. Insbesondere im Umlaufvermögen konnte die Mittelbindung nochmals verringert werden“, so Winkler.

Die eigenfinanzierten Ausgaben für Forschung und Entwicklung (F&E) beliefen sich im ersten Halbjahr auf 31,0 Mio. €. Hier spiegelt sich insbesondere der verringerte Bedarf an Entwicklungsaufwendungen für die Triebwerke GP7000 (Airbus A380) und PW6000 (Airbus A318) wider. Programmbedingte Verschiebungen, die sich im ersten Halbjahr ergeben haben, werden in den kommenden Monaten einen zunehmenden Forschungs- und Entwicklungsaufwand zur Folge haben. Einschließlich kundenfinanzierter Aktivitäten beliefen sich die F&E-Ausgaben im ersten Halbjahr 2005 auf insgesamt 72,8 Mio. €. Die Investitionen stiegen von 20,7 Mio. € im ersten Halbjahr 2004 um 35,4 % auf 28,3 Mio. € im ersten Halbjahr 2005.



Die Bilanz der MTU zum 30. Juni 2005 enthält nach dem Börsengang Eigenkapital von 505,7 Mio. € bei einer Bilanzsumme von 2.650,6 Mio. €. Im Rahmen des Börsengangs hat die Kapitalerhöhung durch Ausgabe von 15 Mio. Stück neuer Aktien mit 296 Mio. € (nach Abzug sämtlicher Kosten) zur Aufstockung des Eigenkapitals beigetragen.

Bedingt durch die bereits im Mai 2005 mitgeteilte Veräußerung der Atena Engineering GmbH (451 Mitarbeiter) an die AssystemBrime, Paris, ist die Zahl der Beschäftigten bei der MTU Aero Engines bis Ende Juni auf 6.778 Mitarbeiter gesunken (zum Jahresende 2004: 7.417) Bereinigt um die Veräußerung der Atena ging die Belegschaft wie geplant um 2,7 % zurück.

Ausblick

Auch im weiteren Verlauf dieses Jahres will die MTU Aero Engines auf Erfolgskurs bleiben. Im zivilen Triebwerksgeschäft wird 2005 mit weiteren Umsatzsteigerungen gerechnet, die vor allem vom V2500 für die Airbus A320-Familie getragen werden sollen. Im militärischen Triebwerksgeschäft wird ein Umsatz in der Größenordnung des Vorjahres erwartet. Bemerkbar macht sich die Verzögerung des so genannten „Kooperativen Modells“ mit der Luftwaffe zur gemeinsamen Instandhaltung militärischer Triebwerke am Standort Erding. Deutliche Umsatz- und Ertragssteigerungen strebt die MTU - bei anhaltend wachsendem Passagier- und Luftfrachtaufkommen - in der zivilen Instandhaltung an.

Für das Geschäftsjahr 2005 rechnet die MTU – bei Wechselkursen auf dem derzeitigen Niveau – mit einem Konzernumsatz in der Größenordnung von 2.050 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahr (1.918 Mio. €) bedeutet das ein Plus von 7 %. Bereinigt um den Verkauf der Atena entspricht das einer Umsatzsteigerung um 8,4 %. Auf dieser Basis wird ein vergleichbar gerechneter EBITDA von ca. 215 Mio. € erwartet, wobei der Verkauf der Atena hier keine Auswirkungen zeigt. Das ergibt im Vergleich zum Vorjahr (172,3 Mio. €) eine Steigerung um knapp 25 %. Der Cash flow aus operativer Tätigkeit wird sich im gesamten Geschäftsjahr weiter verbessern, allerdings sind die Einmaleffekte des ersten Halbjahres zu berücksichtigen. Stark: „Auf der Basis dieser positiven Umsatz- und Ergebnisentwicklung dürfte für das Jahr 2005 eine Dividendenzahlung in Höhe von rund 40 Mio. € möglich sein.“



MTU Aero Engines – Eckdaten für das erste Halbjahr 2005 (H1)

(Beträge in Mio. €, vergleichbar gerechnet, Rechnungslegung nach IFRS. Vergleichbar gerechnete Werte adjustieren die IFRS-Ergebnisse des Unternehmens um Restrukturierungs- und Transaktionskosten, kapitalisierte F&E-Kosten sowie die Effekte aus IFRS Purchase Accounting.)

MTU Aero Engines	H1 2005 vergleichbar gerechnet	H1 2004 vergleichbar gerechnet	Veränderung	H1 2005 reported	H1 2004 reported
Umsatz	1.025,7	900,8	+ 13,9 %	1.025,7	900,8
Forschungs- und Entwicklungsausgaben	72,8	111,7	- 34,8 %		
davon eigenfinanzierte F&E	31,0	81,0	- 61,7 %	14,5	31,9
davon kundenfinanzierte F&E	41,8	30,7	+ 36,2 %	41,8	30,7
EBITDA	102,3	64,5	+ 58,6 %	117,7	65,7
Investitionen	28,3	20,7	+ 36,7 %	28,3	20,7
Cash flow aus operativer Tätigkeit	232,8	50,9	+ 357,4 %	232,8	50,9
Net Income				6,7	-34,5
	30. Juni 05	31. Dez. 04	Veränderung		
Auftragsbestand	3.762,9	3.408,3	+10,4%	3.762,9	3.408,3
Mitarbeiter	6.778	7.417	- 8,6 %	6.778	7.417

Die MTU Aero Engines ist Deutschlands führender Hersteller von Triebwerksmodulen und –komponenten sowie von kompletten Triebwerken. Sie arbeitet eng mit den größten Triebwerksherstellern der Welt - General Electric, Pratt & Whitney und Rolls-Royce – zusammen. Hauptsitz der MTU ist München. Das Unternehmen ist mit Tochtergesellschaften in allen wichtigen Märkten und Regionen vertreten. Gemessen am Umsatz ist die MTU Maintenance in der Instandhaltung ziviler Flugzeugtriebwerke der weltweit größte unabhängige Anbieter. Im militärischen Bereich ist die MTU Aero Engines der Systempartner für fast alle Flugtriebwerke der Bundeswehr und wichtiger Partner bedeutender militärischer Triebwerksprogramme in Europa.

München, 26. Juli 2005



Ansprechpartner für Medienvertreter:

Michael Hauger
Leiter Unternehmenskommunikation
Tel.: ++ 49 89 14 89-91 13
Fax: ++ 49 89 14 89-9 60 66

Ansprechpartner für Investoren und Analysten:

Inka Koljonen
Leiterin Investor Relations
Tel.: ++ 49 89 14 89-83 13
Fax: ++ 49 89 14 89-9 50 62

Alle Presseinfos und Fotos: <http://www.mtu.de/media>

Der Quartalsbericht ist im Internet unter www.mtu.de im Menüpunkt Investor Relations -> Berichte abrufbar. Interessenten können ihn auch als pdf-Datei erhalten.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen der Geschäftsführung der MTU Aero Engines wider und basieren auf Informationen, die der Geschäftsführung zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und sind mit Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse der MTU Aero Engines und Entwicklungen betreffend die MTU Aero Engines können daher aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, die Zyklizität der Flugzeugindustrie und Risiken in Zusammenhang mit der Beteiligung der MTU Aero Engines an Konsortien für die Entwicklung und den Bau von neuen Triebwerken. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere in Bezug auf steuerliche Regelungen und Gesetze betreffend die Herstellung und den Einsatz von Triebwerken im Luftverkehr, sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der MTU Aero Engines haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen.

Die MTU Aero Engines übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.